



## Protokoll Frühjahrestagung 2013

Datum Freitag, 19. April 2013

Zeit 14.00 Uhr

Ort Infopavillon in Silenen

### Teilnehmer

Gemeinden	Gemäss Präsenzliste sind 16 Urner Gemeinden vertreten.
Vorsitz	Karl Huser, Präsident Urner Gemeindeverband
entschuldigt	Gemeinden Bauen, Göschenen, Spiringen und Unterschächen Vorstandsmitglieder Beat Gehrig, Anneliese Fedier
Gäste	Regierungsrat Beat Jörg, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri Christian Raab, Leiter Abteilung Wirtschaft des Kantons Uri Stefan Büeler, Mitarbeiter der Abteilung Wirtschaft des Kantons Uri Reto Martinelli, Projektleiter Gemeindeentwicklung Luthern Simon Coray, Projektmitarbeiter Programm San Gottardo
Presse	Urs Hanhart, Neue Urner Zeitung Ralph Aschwanden, Urner Wochenblatt

### 1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der Urner Gemeinden, die Gastreferenten sowie die Urner Presse zur Frühjahrestagung des Urner Gemeindeverbands.

Als Stimmzähler wird Wendelin Loretz, Gemeindepräsident von Silenen, gewählt. Die Traktandenliste wurde allen Gemeinden fristgerecht zugestellt. Die Gemeindevertreter stimmen der Abwicklung der Geschäfte gemäss dieser zu.

Als Präsident der gastgebenden Gemeinde Silenen heisst Wendelin Loretz die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden willkommen. Er stellt die gastgebende Gemeinde kurz vor und wünscht den Anwesenden eine erfolgreiche Tagung.

### 2. Gemeindeverband; Rechnung 2012

Karl Huser stellt die Rechnung 2012 des Urner Gemeindeverbands vor. Bei einem Aufwand von CHF 54'116.75 und einem Ertrag von CHF 57'884.45 ergibt sich ein Gewinn von CHF 3'767.70 Franken. Die Differenz zum Budget 2012 resultiert zur Hauptsache aus den Posten Sitzungsgelder/Spesen (nicht ausgeschöpft) und Projekte (nicht ausgeschöpft).

Die Rechnung 2012 wurde von der Revisionsstelle geprüft und für korrekt befunden. Der Revisorenbericht liegt vor. Namens der Revisionsstelle empfiehlt Revisor Robert Indergand die Annahme der Rechnung und die Entlastung des Vorstands.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

Die Rechnung 2012 des Urner Gemeindeverbands mit Gewinnvortrag auf das Jahr 2013 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 3. Gemeindeverband; revidiertes Budget 2013

Für das Jahr 2013 liegt ein revidiertes Budget vor. Grund dafür ist die neue Leistungsvereinbarung des Urner Gemeindeverbands mit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Uri im Regionalmanagement. Da alle Ausgaben im Regionalmanagement von der Volkswirtschaftsdirektion getragen werden, bleibt der Aufwand für die Gemeinden unverändert bei CHF 60'480.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.



In der Folge wird das Budget 2013 mit einem Aufwand von CHF 110'480 von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **4. Amtsvormundschaft; Rechnung 2012**

Max Horat, Präsident der Amtsvormundschaft (AV) Uri, informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand und die Rechnung 2012 der AV Uri. Die detaillierte Rechnung haben alle Gemeinden mit dem versandten Jahresbericht erhalten. Der Gesamtaufwand für das Jahr 2012 beträgt CHF 589'565.55.

Die Gemeindebeiträge für das Jahr 2012 betragen:

pro Einwohner/in: CHF 5.90,

pro Fall: CHF 1'489.35.

Ein allfälliger Überschuss in der Rechnung 2012 wird nach der Kontosaldierung dem Konto des Gemeindeverbands übertragen.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

Die Rechnung 2012 der Amtsvormundschaft Uri mit den Gemeindebeiträgen wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **5. Auflösung der Einfachen Gesellschaft Amtsvormundschaft Uri**

Nachdem der Kanton Uri per Anfang 2013 die Aufgaben der AV Uri übernommen hat, kann die Einfache Gesellschaft Amtsvormundschaft Uri aufgelöst werden. Hierzu genügt eine einfache Abstimmung.

Max Horat dankt dem Vorstand des Urner Gemeindeverbands und den Gesellschaftergemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen; dem langjährigen Geschäftsleiter Stefan Jauch und den Vorstandskollegen dankt er für die engagierte Zusammenarbeit. Stefan Jauch blickt kurz zurück auf die erfolgreichen Momente in der Geschichte der AV Uri; er dankt den Gemeinden für das Vertrauen und die konstruktive Mitarbeit im Dienst der schutzbedürftigen Mitmenschen.

Karl Huser dankt den Gemeinden für das Vertrauen sowie dem Ausschuss der Amtsvormundschaft und Stefan Jauch für die langjährige professionelle Arbeit zu Gunsten der Urner Gemeinden.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

Die Anwesenden stimmen der Auflösung der Einfachen Gesellschaft Amtsvormundschaft Uri einstimmig zu.

#### **6. Tätigkeit des Verbandes – Aus- und Rückblick**

In seinem Rückblick erwähnt Karl Huser die wichtigsten Aktivitäten des Gemeindeverbandes im letzten halben Jahr. Im Rahmen seines Ausblicks erwähnt er zudem die Schwerpunkte der Verbandstätigkeit in den kommenden Monaten.

- **Gemeindestrukturereform:** Die Urner Gemeinden sind weiterhin paritätisch vertreten im Steueraus Ausschuss und in der Projektleitung der Reform. Die erste Lesung der Vorlage über die Gemeindestrukturereform fand im Landrat an der Sitzung vom 20. Februar 2013 statt. In der zweiten Lesung am 24. April 2013 wird der Landrat die Vorlage zuhanden der kantonalen Volksabstimmung verabschieden.
- **Berichte und Vernehmlassungen:** Eine Arbeitsgruppe des Urner Gemeindeverbands erstellte im Januar 2013 ein zweites Arbeitspapier für die Vernehmlassung zum neuen Strassengesetz. Das Arbeitspapier wurde den Gemeinden am 1. Februar 2013 zugestellt. Auf Anregung des Gemeindepersonalverbands und von zahlreichen Gemeinden liess der Urner Gemeindeverband bei alt Kanzleidirektor Peter Huber ein Gutachten erstellen zu den schwerwiegenden Friktionen zwischen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Uri und den Gemeinden. Das Gutachten liegt vor; der Urner Gemeindeverband ist zurzeit daran, in Zusammenarbeit mit ausgewählten Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.



## URNER GEMEINDEVERBAND

In den Monaten Februar und März 2013 haben der Präsident und der Geschäftsstellenleiter des Urner Gemeindeverbands Gespräche geführt mit den leitenden Vertreterinnen und Vertretern der Urner Gemeinden. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Erkenntnisse aus diesen Gesprächen haben die Gemeinden am 25. März 2013 erhalten. Das gleiche Dokument wurde auch dem Regierungsrat des Kantons Uri zur Kenntnis gebracht.

- **Familienergänzende Kinderbetreuung:** Seit 1. Januar 2011 ist das neue Finanzierungsmodell für die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft. Die zuständige Arbeitsgruppe des Urner Gemeindeverbands wird während der vierjährigen Pilotprojektphase aufrecht erhalten.
- **Projekt Sprungbrett:** Per 31. Dezember 2012 lief die Unterstützung der Gemeinden durch den Kanton aus. Seit 2013 haben die Gemeinden die Bruttokosten für ihren Bedarf an Arbeitsintegrationsplätzen im Projekt Sprungbrett selber zu tragen. Die Arbeitsgruppe Sprungbrett informierte die Gemeinden über die neue Situation und koordinierte den Kauf von Jahresplätzen im Jahr 2013.
- **Finanzierung Langzeitpflege:** Das neue Kennzahlenset für die Pflegeinstitutionen ist in Arbeit. Die Gemeinden dürften es im Lauf des Juni 2013 erhalten. Die zuständige Arbeitsgruppe des Urner Gemeindeverbands wird die weitere Entwicklung des Geschäfts im Auge behalten.
- **Regionalmanagement:** Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Uri engagiert sich der Urner Gemeindeverband seit 1. Januar 2013 im Regionalmanagement. Ein professionelles Regionalmanagement ist von grösster Bedeutung, damit Uri die Potenziale und Chancen der Neuen Regionalpolitik (NRP) nutzen kann.
- **Kurswesen:** Der Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) führt regelmässig Weiterbildungskurse durch. Er wäre in diesem Zusammenhang sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit dem Urner Gemeindeverband. Die jährliche Pauschale betrüge für den Urner Gemeindeverband 2000 Franken. Als Gegenleistung würde dem Urner Gemeindeverband ein Sitz in der Fachgruppe Weiterbildung zustehen. Somit könnten eventuell auch Urner Themen und Anliegen in den Kurskalender aufgenommen werden. Bei genügenden Anmeldungen wäre es auch möglich, einen Kurs im Raum Altdorf durchzuführen. Der Vorstand des Urner Gemeindeverbands stimmte einer Zusammenarbeit mit dem vszgb im Kurswesen im Grundsatz zu.
- **Kommissionen und Arbeitsgruppen:** Für diverse Gremien nominierte der Gemeindeverband Mitglieder.

Aus der Versammlung erfolgen keine Voten.

### 7. Verschiedenes

Karl Huser dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie dem Geschäftsstellenleiter für ihren Einsatz. Er dankt den Gemeinden für die grosse Unterstützung während dem Jahr. Er dankt zudem den Pressevertretern für die Berichterstattung über die Tätigkeit des Urner Gemeindeverbands.

### 8. Termine

Die nächste Gemeindetagung findet am Freitag, 8. November 2013, in Erstfeld statt.

### 9. Neue Regionalpolitik: Chancen für die Urner Gemeinden

Christian Raab, Leiter Abteilung Wirtschaft des Kantons Uri, führt ins Thema ein. Stefan Büeler, Akademischer Mitarbeiter in der Abteilung Wirtschaft des Kantons Uri, erläutert danach das Konzept zum Regionalmanagement im Kanton Uri. Reto Martinelli, Projektleiter Gemeindeentwicklung Luthern, informiert über das Gemeindeentwicklungsprojekt Luthern. (Das betreffende Folienset liegt dem Protokoll bei.)

Karl Huser dankt den Referenten für ihre Ausführungen.



## URNER GEMEINDEVERBAND

### **10. Von den Gemeinden zum Kanton: Ein Seitenwechsel?**

Regierungsrat Beat Jörg, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Uri, überbringt die Grüsse der Regierung. Er spricht sodann über seine Erfahrungen als Regierungsrat des Kantons Uri sowie über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Funktion als Gemeindepräsident. Karl Huser dankt dem Referenten für seine Ausführungen.

### **11. Aperitif**

Karl Huser dankt den Gemeindevertretern für Ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinden und des Kantons Uri und leitet über zu dem von der Gemeinde Silenen offerierten Aperitif.

Schluss der Tagung: 16.20 Uhr.

Silenen, 19. April 2013

Urner Gemeindeverband

Dr. Christian Mattli  
Geschäftsstellenleiter